

# Sie werden den Stadtteil zur Bühne machen

Vom 8. bis 12. Mai belebt „Vugtagö“ Schallmoos. Was das ist? Etwas Geniales, sagen die Macher.

**Schallmoos.** Mehrere Kultureinrichtungen befinden sich in Schallmoos in unmittelbarer Nachbarschaft, doch kocht jeder so sein eigenes Süppchen. Diese Erfahrung teilen Alex Linse vom Off-Theater und Katharina Pichler vom Kleinen Theater. „Als das Off-Theater in die Eichstraße übersiedelte, wurden wir sofort gefragt, was wir von der Konkurrenz halten“, erinnert sich Katharina Pichler. Doch habe man sich nie als solche gesehen. „Wir haben in Schallmoos eine Kulturmeile, ein Theatereck, das ist eine Stärke, die man nutzen sollte“, sind sich Linse und Pichler einig. Deshalb schließen sich die beiden Theater für ein fünftägiges Festival zusammen und holen weitere Institutionen aus der Nachbarschaft, wie Rockhouse, OK-Werkstatt und Akzente samt deren Räumlichkeiten an Bord.

„Vugtagö“ nennt sich das Festival, das von 8. bis 12. Mai den Stadtteil in eine gemeinsame Bühne verwandeln will. Dabei wird es nicht nur Theater für Erwachsene und Jugendliche geben, die Organisatoren lassen in

Workshops auch in die Theaterwelt schnuppern. So kann man Kostüme und Masken gestalten, sich im Improworkshop versuchen oder mit Caroline Richards in die Geheimnisse des britischen Humors eintauchen. Auch Rap, kreatives Schreiben und Singtechniken werden gelehrt.

Warum wählte man solch einen unaussprechlichen Namen? „Wir wollen unkonventionell sein“, das zeige schon der Titel. „Vugtagö“ sei die Abkürzung für „verrücktes und geniales Theater

„Gemeinsam und gut vernetzt ist man stärker“

**A. Linse & K. Pichler, Theaterleute**

aus ganz Österreich“. Es werden nämlich keine Salzburger Produktionen gezeigt, sondern Gastspiele von freien Gruppen aus ganz Österreich. Durch die Bündelung in Festivalform hofft man auf reichlich Publikum, denn Gastspiele tun sich trotz hoher Qualität in Salzburg schwer. „In anderen Bundesländern ist das anders. Wir haben auch mit dem



Zwei Häuser, ein Festival: Katharina Pichler vom Kleinen Theater und Alex Linse vom Off Theater arbeiten zusammen.

BILD: SUCHANEK

Off-Theater-Ensemble in Berlin, wo uns niemand kannte, vor 750 Zuschauern gespielt“, so Linse. Er hofft, dass das Konzept von Vugtagö das Publikum überzeugt – sodass es nicht bei einer einmaligen Festivalausgabe bleibe.

Was steht auf dem Spielplan? Zwei mit dem Stella-Theaterpreis prämierte Jugendtheaterstücke („Beißen“, „Mongos“), Humoris-

tisches mit Barbara Spitz, ein futuristisches Kammerspiel über die Beziehung Mensch-Maschine, Alexander Mitterer als Briefbomber Franz Fuchs und Sibylle Bergs Stück „Und dann kam Mirna“ über Mutterschaft in unserer Zeit. Auch einen Theaterbrunch gibt es – und einen Festivalpass (Ticket-Vorverkauf über das Kleine Theater). **Petra Suchanek**